

TÄNNESBERGER NACHRICHTEN

Aktuelles aus Tännenberg und seinen Ortsteilen

Ausgabe 07 | 2026



Unser Dorf. Unsere Zukunft Die Oberpfalz stimmt sich auf die neue Wettbewerbsrunde ein

Eine fachkundige Runde konnte Kurt Dillinger, Amtsleiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz, im „Haus der Biodiversität“ in Tännesberg zur Vorbereitung der 29. Wettbewerbsrunde „Unser Dorf hat Zukunft“ begrüßen. „Der Wettbewerb soll den Gemeinsinn stärken, bürgerschaftliches Engagement wecken, identitätsstiftend wirken und Wertschätzung und Anerkennung für Geleistetes geben“, erklärte er.

Was brauchen Dörfer, um ihre Zukunft gemeinsam aktiv zu gestalten? Mit diesen Fragen beschäftigten sich Kreisfachberater der Oberpfalz sowie Multiplikatoren in dieser Informations- und Austauschveranstaltung des Bayerischen Kompetenzzentrums Ländliche Entwicklung (BayLE) und des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberpfalz.

Unter der Moderation von Dr. Anne Ritzinger und Bettina Göttl vom Bayerischen Kompetenzzentrum für Ländliche Entwicklung erhielten die Teilnehmer Einblicke in neue Inhalte des Wettbewerbs und lernten Unterstützungsangebote der Ländlichen Entwicklung kennen. So ist zum Einstieg und zur Motivation für noch mehr Dörfer ein Startgeld von 1000 Euro für gute erste Aktionen vorgesehen.

In der Podiumsdiskussion berichteten Fachleute aus den Abteilungen staatlicher Einrichtungen und freien



Beim nachmittägigen Rundgang schaute man auch bei der „Ledererscheune“ vorbei.



Das Vorzeigeprojekt „Tagespflege“ fand reges Interesse.

Berufen sowie ehemalige Wettbewerbsteilnehmer aus der Praxis und diskutierten, wie der Dorfwettbewerb neue Dynamik gewinnen kann. „Der Wettbewerb ist wichtig, damit die Dörfer Zukunft haben. Er muß attraktiver werden und wird es auch, er muß greifbar sein“ betonte nicht nur Albert Nickl, stellvertretender Landrat und Bürgermeister von Speinshart. So ist für Tannesbergs Bürgermeister Ludwig Gürtler sowohl der Wettbewerb als auch das Amt für Ländliche Entwicklung als Koordinator und Unterstützer unverzichtbar.

Beim nachmittäglichen Rundgang führte Amtsleiter Kurt Dillinger die Teilnehmer zu ausgewählten Stationen im Ort und zeigte, wie sich Tannesberg den Herausforderungen der Zukunft stellt. In der Polsterei „Querlage“ von Maria Uhlemann stellte Klaus Meyer, Altbürgermeister von Bad Neualbenreuth und Werksleiter Sibyllenbad, fest, daß man ein Umfeld haben möchte, in dem man sich wohlfühlt, das Heimat ist. Als Gemeinschaft schafft man Räume, in denen Menschen zusammenkommen.

An der im Bau befindlichen Tagespflege, deren Eröffnung im Herbst dieses Jahres geplant ist, stellte Karl-Heinz Dommer vom Büro Landimpuls den sozialen Zusammenhalt und das kulturelle Leben in den Vordergrund. Die dritte Station führte in die „Ledererscheune“ mit Gasthof. Architekt Peter Kuchenreuther hob besonders die Baukultur dieses altbausanierten Anwesens hervor. Für Anne Wendl ist es eine Aufwertung des Marktplatzes und besticht vor allem durch das im Innenbereich gestaltete Grün mit heimischen Pflanzen.

In der abschließenden Diskussionsrunde war man sich einig, daß die Veranstaltung Raum für Vernetzung, Erfahrungsaustausch und neuen Ideen rund um den Dorfwettbewerb bot. Praxisbeispiele machen deutlich, wie vielfältig erfolgreiche Dorfenwicklung aussehen kann. Die enge Kooperation mit den Kreisfachberatern sowie gezielte Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Wettbewerbs sollen mehr Dörfer zur Teilnahme bewegen.

Text: Josef Glas · Bilder: Marina Schinner, Josef Glas



Fachkundige Teilnehmer informierten sich über den anstehenden Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Windpark Tännenberg nimmt Formen an



Der nördliche Turm ragt in den Himmel.

Mit der Bauleitplanung zur Windenergie hat der Markt Tännenberg selbst bestimmt, wo Windkraftanlagen erstellt werden können. Als Partner konnte die Firma Max Bögl, Neumarkt, unter der Leitung von Dipl.-Ing. Christoph Walter, Bereichsleiter Süd Projektentwicklung Erneuerbare Energien, gewonnen werden. Entsprechende vertragliche Vereinbarungen sichern auch den späteren Betrieb, angelegt auf 25 Jahre, der drei Anlagen durch die eigens gegründete „Windpark Tännenberg GmbH & Co.KG“.

Bereits Anfang des Jahres wurden von der Firma Josef Hartinger, Kleinschwand, der Ausbau der Wege zu den einzelnen Anlagen, die Kranstell- und Lagerflächen und der Aushub für die Fundamente, die für alle drei Standorte fertig gestellt sind, ausgeführt.

Mit der Fertigstellung des nördlichen und mittleren Turms sind die ersten Zeichen der weithin sichtbaren Anlage gesetzt. Insgesamt werden drei Windkraftanlagen vom Typ Vestas V 172 mit einer Nabenhöhe von 175 m gebaut. Zum Einsatz kommen Hybridtürme, deren unterer Teil aus Beton und im oberen Teil aus Stahlrohren besteht. Nach der Lieferung der Hauptkomponenten -Stahlsektionen Turm, Maschi-

nenhaus, Triebstrang, Rotorblätter- startet im September die Fertigmontage der Anlagen. Die Inbetriebnahme ist für Oktober/November dieses Jahres geplant.

Jede Anlage bringt eine Leistung von 7,2 Megawatt und werden an das zur Zeit im Bau befindliche Umspannwerk Reisach Ost angeschlossen. Die erforderliche Kabeltrasse ist fast fertiggestellt.

Text: Josef Glas · Bilder: Josef Glas



Jetzt fehlt noch der dritte Turm.

50 Jahre Priester - Pfarrer Wilhelm Bauer feierte Jubiläum

Die Simultankirche in Altenstadt bei Vohenstrauß war viel zu klein, um sämtlichen Besuchern Platz beim Festgottesdienst zu bieten. Angeführt von der Kolping Fanfarengruppe Tannesberg zog der Jubilar mit Weggefährten, Freunden und zahlreichen Fahnenabordnungen von Verbänden und Vereinen zur Kirche um den Dankgottesdienst in Konzelebration mit seinen priesterlichen Freunden, darunter auch Dekan Alexander Hösl, zu feiern.



Fahnenabordnungen bildeten ein Spalier auf dem Weg zur Kirche.

Am Treppenaufgang wurde Pfarrer Bauer vom Chor des Kinderhauses Tannesberg mit erfrischenden Liedern empfangen, bevor er durch das Fahnen-spalier der Abordnungen die Kirche betrat. „Pfarrer Bauer hat sein „Ja“ zu Gott und den Menschen stets erfüllt“, stellte Dekan Alexander Hösl in seiner Laudatio fest. Unisono bezeichneten ihn die Festredner als nicht immer einfachen Menschen, sondern jemand mit Durchsetzungsvermögen, klaren Worten und auch einen, der gelegentlich gegen den Strom schwimmt. Das kam auch die Diözese beizeiten zu spüren, von der er sich nicht verbiegen ließ. Vorrangig war aber seine Herzlichkeit und Nähe zu den Menschen, die sich in den Mitgliedschaften zahlreicher Vereine, seinen Cafe-Besuchen und Fan der Weidener Eishockeymannschaft „Blue-Devils“ zeigte. In Tannesberg, seiner letzten Pfarrstelle wurde er sogar als „Bischof von Tannesberg“, so Bürgermeister Ludwig Gürtler, bezeichnet.

„Ich war nie der Pfarrherr, sondern wurde getragen von Menschen, die mir wichtig sind“, wandte sich der Geistliche an die Festgemeinde. Auf dem Kirchenvorplatz nahm Pfarrer Wilhelm Bauer nach dem Gottesdienst die Glücks- und Segenswünsche vieler Gratulanten entgegen und feierte rund um die Kirche bis in die Abendstunden sein Jubiläum.

Die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes gestaltete der Kirchenchor unter der Leitung von Claudia Gruber und bei der anschließenden Feier die Blaskapelle Gleiritsch unter der Leitung von Paul Braun.

Auf Wunsch von Pfarrer Bauer werden die Kollekte und die Spenden zum Jubiläum, die an Stelle von Geschenken geleistet werden, der Renovierung der Stadtpfarrkirche Vohenstrauß zugute kommen.



Vor der Kirche wurde Pfarrer Bauer vom Chor des Kinderhauses Tannesberg begrüßt.



Pfarrer Wilhelm Bauer (vorne) mit seinen Weggefährten.

Stationen von Pfarrer Wilhelm Bauer

Priesterweihe am 26. Juni 1976

1975/1976 Diakon in Mitterfels

1976/1979 Kaplan in Bodenmais

1979/1981 Kaplan in Schwarzenfeld (Religionslehrer an der Berufsschule Nabburg)

1981/1987 Pfarrer in Lintach und Pursruck (Religionslehrer an der Berufsschule Amberg)

1987/2009 Pfarrer in Biburg (Religionslehrer an der Sonderberufsschule Abensberg und Administrator in Pürckwang und Teuerting)

2009/2024 Pfarrer in Tännenberg

2024 Ruhestand in Altenstadt/Vohenstrauß

Text: Josef Glas · Bilder: Josef Glas

Sonntagsgottesdienst des OWV an der „Auferstehungskapelle“

Auf dem „Dach von Tännenberg“, dem Schloßberg, hat der OWV Tännenberg mit Richard Schneider und seinem Team wieder alles bestens hergerichtet, um den mittlerweile schon traditionellen Sonntagsgottesdienst an der „Auferstehungskapelle“ zu feiern. Trotz kühlen Temperaturen und frischem Wind, haben sich viele Gläubige aufgemacht, den Berggottesdienst mitzufeiern. Mit dabei waren auch Gäste aus Fuchsmühl, wo Pfarrer Joseph zehn Jahre lang wirkte.

„Wir danken Gott für diesen besonderen Ort, die Schönheit der Natur, wo wir durchatmen und wieder auftanken können“, eröffnete Pfarrer Joseph den Gottesdienstes und dankte dem OWV, der sowohl hier als auch durch die Pflege der Flur und der Wege Gemeinschaft schafft. Die musikalische Umrahmung gestaltete die Blaskapelle Gleiritsch unter der Leitung von Paul Braun mit der „Schubertmesse“. Beim anschließenden Frühschoppen mit den Gleiritschern waren die warmen Wiener und Debreziner mit einem passendem Getränk sehr begehrt.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Bei frischem Wind wurde Gottesdienst gefeiert.

Mit Vogel Strauß und Frettchen auf Tuchfühlung Kinderhaus macht einen Ausflug nach Rackenthal

Bereits seit Tagen freuten sich die Kinderhaus-Kinder auf ihren alljährlichen gemeinsamen Ausflug, der in diesem Jahr zur Little-Hill-Ranch nach Rackenthal ging. Mit zwei großen Bussen machten sich die 75 Kinder mit ihren Betreuerinnen trotz schlechten Wetters auf den Weg. Aufgeteilt in zwei Gruppen erlebten die Kinder so einen abwechslungsreichen Vormittag, den Bianca Biegerl mit ihrem Team gestaltete.



Ein Teil der Kinder durfte das Märchen „Hänsel und Gretel“ hautnah erleben. Im naheliegenden Wald wurde schon bald das Hexenhaus entdeckt und von den Süßigkeiten genascht. Doch wie auch im richtigen Märchen kam, zur Überraschung der Kinder, die Hexe (dargestellt von einer Mitarbeiterin der Ranch) aus dem Häuschen um nachzuschauen, wer daran „knuspert“. In einer etwas abgeänderten Version des Märchens durften die Kinder schließlich der Hexe ein Lied vorsingen und wurden mit Edelsteinen belohnt.

Parallel dazu durfte die andere Gruppe eine Vielzahl von Tieren bewundern. Wer hat schon mal ein Frettchen gestreichelt oder ein Straußenei in der Hand getragen. Wie schwer ist ein Hirschgeweih und wann wirft der Hirsch das ab. Auch Ziegen, Hirsche, Alpakas, Esel und sogar Kängurus mit Nachwuchs konnten genau betrachtet werden. Die Kinder erfuhren so viele interessante Dinge über die Tiere.

Nur Napoleon, das Hausschwein, war nach dem es der ersten Gruppe seine Kunststücke vorgeführt hatte so müde, dass es den Besuch der zweiten Gruppe verschlief. Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen fuhren Alle dann wieder in die Einrichtung zurück.

Text: Manuela Hinkel · Bilder: Manuela Hinkel



Senioren fühlen sich am „Bursweiher“ wohl

Obwohl die Wetterlage tags zuvor nicht vielversprechend war, zeigte sich am Donnerstag Nachmittag pünktlich die Sonne und sorgte für angenehme Temperaturen. Auch wenn sich die Reihen nur zögerlich füllten, mußten später noch Bänke aufgestellt werden, um den rund fünfzig Senioren Platz bieten zu können.

Untermalt mit beschwingter Zithermusik von Patrick Bodensteiner, ließen sich die Gäste bei angeregter Unterhaltung Kaffee, Erdbeer-, Pfirsichkuchen, Sahnetorte oder -rolle am glitzernden Wasser schmecken. Sowohl Pfarrer Wilhelm Bauer als auch Pfarrer Joseph gaben sich die Ehre und mischten sich unter die Gäste.

Wieder einmal ein gelungener Nachmittag am top gepflegten „Bursweiher“ konnte man beim Abschied am späten Nachmittag von den Gästen hören.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

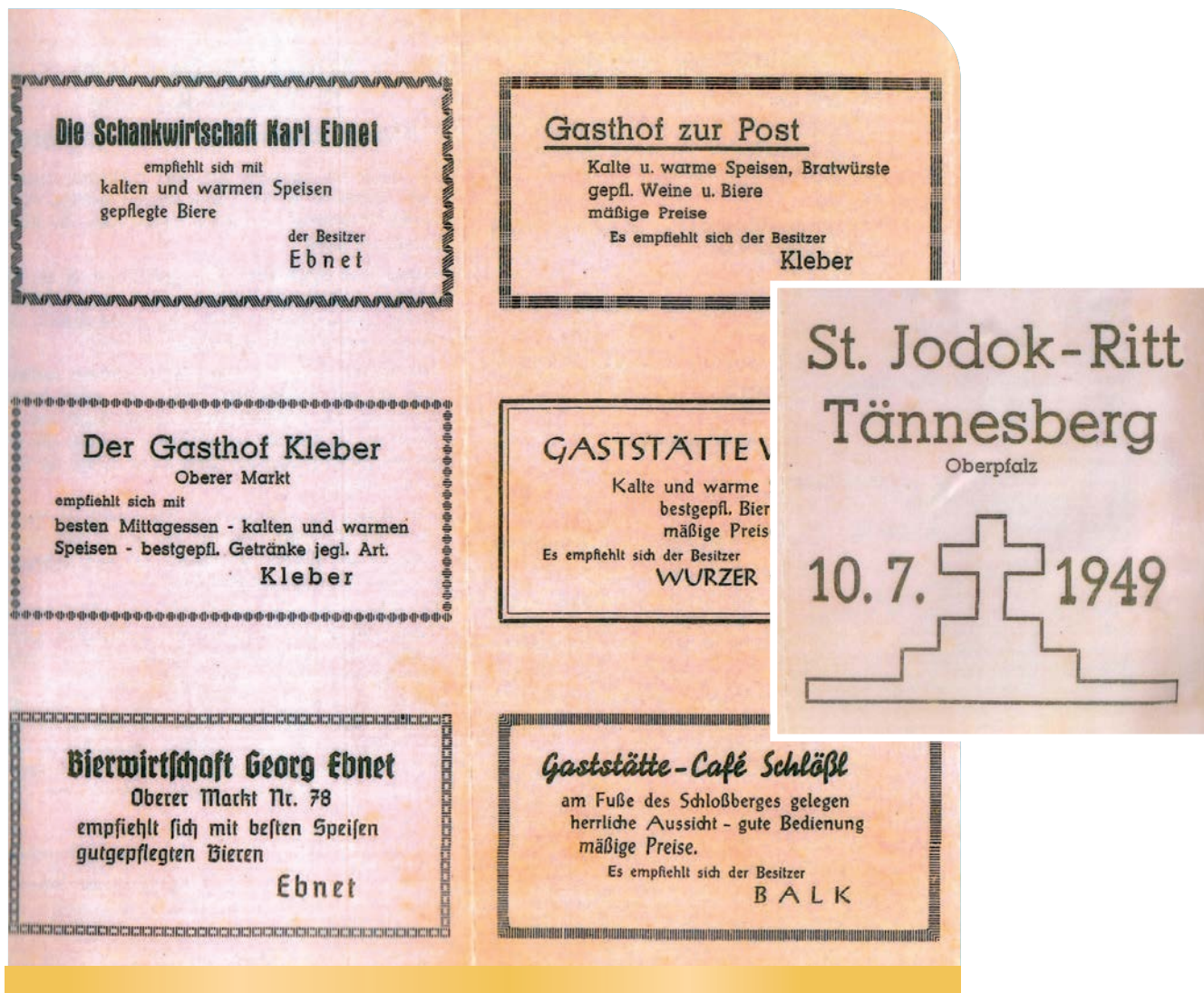


Schnell füllten sich die Reihen am idyllischen „Bursweiher“

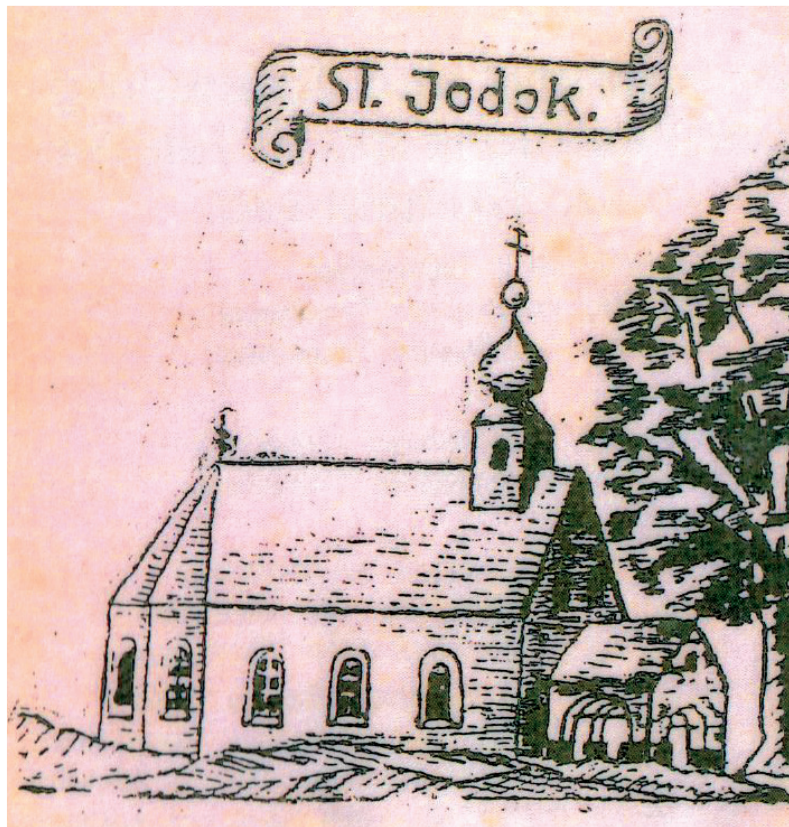
AM JODOK-RITT 1949

Damals war's

Bilder: Archiv



FESTPROGRAMM



Aufstellung und Reihenfolge des Festzuges am 10. Juli 1949 in Tannesberg.

91. Kreuzritter mit 2 Fahnenritter
92. Wagen der Schulknaben Tannesberg
- 92a. Wagen der Schulknaben Tannesberg
93. Pestritter
94. Wagen der Schulmädchen Tannesberg
- 94a. Wagen der Schulmädchen Tannesberg
95. Feuerritter
96. Wagen der Schulknaben von Auswärts
97. Wagen der Schulmädchen von Auswärts
98. Wagen der Fortbildungsschüler Tannesberg
- 98a. Marktrichter und Marktschreiber zu Pferd
99. Wagen der Fortbildungsschülerinnen Tannesberg
100. Wagen der Fortbildungsschülerinnen von Auswärts
101. Wagen der Fortbildungsschülerinnen von Auswärts
102. Martinsritter
103. Wagen der Jungfrauen Tannesberg
104. Wagen der Jungfrauen von Auswärts
105. Georgenritter
106. Wagen der Kolbingsfamilie Pfarrei Tannesberg
107. Wagen des Kirchenchores
- 107a. Wagen der Musikkapelle
- 107b. 2 Heroldsritter
108. Wagen des Allerheiligsten
Hw. H. Pfarrer Reichl mit dem Allerheiligsten
links, H. Bürgermeister Wittmann,
rechts, Kirchenpfleger, H. Wurzer,
4 Feuerwehrmänner tragen den Baldachin,
6 Ministranten,
Die Vorstände der Feuerwehr begleiten den Wagen
mit brennenden Fackeln.
Der Wagen ist mit 6 Pferden bespannt.
2 Heroldsritter bilden die Spitze des Wagens.
109. Wagen für alte Bürger und Bauern
110. Wagen der Kriegsinvaliden
111. Wagen der Frauen
112. Sämtliche Gastteilnehmer beritten und bespannt
113. Ordnungsreiter

Sinnbild der Ritter.

1. Kreuzritter und Fahnenritter:

Die Paulsdorfer, die einstigen Schloßherren von Tannesberg pilgerten vor jeder wichtigen Entscheidung nach St. Jodok.

2. Pestritter:

Pest im 15. Jahrhundert in Tannesberg, 5 Familien blieben verschont.

3. Feuerritter:

1826 brannte der Markt mit Kirche weg.

4. Marktrichter:

1435 wurde Tannesberg unter Rupprecht des III. zum Markt benannt.

5. Martinsritter:

Großzügigkeit und Freigiebigkeit

6. Georgenritter:

Standhaftigkeit.

Bewegung des Festzuges u. Tagesplan.

Am Vorabend großer Zapfenstreich zu Pferd.

Der Festzug bewegt sich von der Pfarrkirche Tannesberg nach dem St. Jodok-Kirchlein. Hw. H. Pfarrer Reichl, hält die Festansprache mit anschließender Feldmesse.

Lautsprecheranlagen übertragen die feierliche Ansprache und Feldmesse. Lautsprecheranlage stellt Elektrogeschäft Hartung, Weiden, kostenlos.

Beginn der kirchl. Feier: 09.— Uhr

Ende: 12.— Uhr

Beginn der weltlichen Feier 14.— Uhr auf dem Festplatz

Original-Bauernkapelle (Dobmeier)

Schuhplattlereinlagen

Bauerntänze und Oberpfälzer Lieder

Das Glanzstück und den Abschluß der Festveranstaltung bildet vor Eintritt der Dunkelheit ein

Prachtf Feuerwerk

Erläuterungen zum St. Jodok-Ritt der Pfarrgemeinde Tannesberg.

St. Jodok, ein Einfiedler aus einer englischen Adelsfamilie stammend, ist der Patron unseres schönen Waldanmkirchleins, welches auch seinen Namen trägt. (Im Volksmund die Gost).

Schon im 8. Jahrhundert wird diese Kirche in der Geschichtsschichte erwähnt und wurde angeblich von den Slawen erbaut. Zur gotischen Maria, ein Schmuckstück dess. Kirche, pilgert manch Bedrängter und betet.

1690 hauste die Pest in Wien, Wiener Bürger machten sich auf und wallfahrteten, voran mit einem großen Kreuz zum St. Jodok-Kirchlein, welches heute noch zu sehen ist. Im Kirchlein angekommen, erreichte die Pest der Nachricht, daß ihr Gebet erhört wurde, die Pest hatte ein Ende.

1796 wütete die Viehseuche in Tannesberg. In kurzer Zeit fielen 200 Stück Hornvieh der Seuche zum Opfer. Tannesberger Bürger und Bauern gelobten, alljährlich einen St. Jodok-Ritt durchzuführen.

Der Besitzer auf dem heutigen Zeugmacherhaus brachte damals die erste Kuh durch. Aus Dankbarkeit wurde zu Ehren des hl. Wendelin ein Marterl an der Oberviehsteigacher-Straße gesetzt. Später ging man alljährlich mit feierlicher Prozession nach St. Jodok, was später unglücklich verlief. Heute wollen wir wieder den Mut haben, den St. Jodok-Ritt in alter Tradition durchzuführen, als Dankbarkeit, daß unsere schöne Heimat von all diesen grausamen Schrecken des Krieges verschont blieb.

Der Vors. d. Fest-Ausrichtung

Hw. H. Pfarrer Reichl

SANKT JODOK RITT



230 JAHRE IN TÄNNESBERG

24.JULI - 26.JULI



FREITAG - 24. JULI

19 UHR AUFTAKTKONZERT
AN DER
WALLFAHRTSKIRCHE



SAMSTAG - 25. JULI

19 UHR PROKLAMATION AM
MARKTPLATZ
FESTBETRIEB



SONNTAG - 26. JULI

FEIERLICHER KIRCHENZUG

9 UHR FESTGOTTESDIENST
14 UHR FESTZUG
FESTBETRIEB

FREITAG, 24. JULI

19 UHR AUFTAKTKONZERT AN DER
WALLFAHRTSKIRCHE ST. JODOK MIT DER
BAND "CASAMENTO"
BEI SCHLECHTER WITTERUNG AM FESTPLATZ

Casamento

SAMSTAG, 25. JULI

18:30 UHR AUFSTELLUNG AM "HAUS DER
BIODIVERSITÄT"

19 UHR FEIERLICHE PROKLAMATION AM
MARKTPLATZ
ANSCHLIEßEND FESTBETRIEB MIT DER
JUGENDKAPELLE ROGGENSTEIN


Jugendkapelle
ROGGENSTEIN

SONNTAG, 26. JULI

8:30 UHR AUFSTELLUNG PFREIMDER STRAßE /
NEUMÜHLWEG

9 UHR FEIERLICHER KIRCHENZUG ZUR
WALLFAHRTSKIRCHE "ST. JODOK"

9:30 UHR FESTGOTTESDIENST
DANACH FEIERLICHER KIRCHENZUG ZURÜCK
ZUR PFARRKIRCHE MIT SEGEN AM
MARKTPLATZ
ANSCHLIEßEND FESTBETRIEB MIT
MITTAGSTISCH UND DER "GLEIRITSCHER
BLASKAPELLE"


BLASKAPELLE
GLEIRITSCH

13:30 UHR AUFSTELLUNG PFREIMDER STRAßE /
NEUMÜHLWEG

14 UHR FESTZUG DURCH DIE STRAßEN DES MARKTES
ANSCHLIEßEND FESTBETRIEB MIT
"BAYRISCH BLECH"


BAYRISCH
BLECH



KOSTÜMAUSGABE:
GRUNDSCHULE TÄNNESBERG
MITTWOCH, 22. JULI 19-20 UHR
SONNTAG, 26. JULI 8-9 UHR

BEI FRAGEN ZUM THEMA "TEILNAHME MIT PFERD":
ANSPRECHPARTNER THOMAS MEINDL
0175 27 09 210

VERANSTALTER:
MARKT TÄNNESBERG
PFREIMDER STRAßE 1
92723 TÄNNESBERG



Buntes Veranstaltungsprogramm für Groß und Klein im Haus der Biodiversität

Unser Veranstaltungsprogramm für das zweite Halbjahr ist da! Melde dich jetzt zu unseren Veranstaltungen an und erlebe Vielfalt, Spaß und Abenteuer! Wir freuen uns auf dich!

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
So 05.07. Handy Workshop Fr 10.07. Geocaching in Tannesberg Sa 11.07. Schatzsuche im Wald	Mo 03.08. Ferien am Bursweiher Do 06.08. In einem Land lang vor unserer Zeit Do 07.08. Malen mit Naturmaterialien Do 07.08. Pinsel und Prost – Paint Night Sa 22.08. Wildkräuterkränze binden Fr 28.08. In der Backstube So 30.08. Durch Raum und Zeit der Erdgeschichte	Mi 02.09. Schönheiten im Kainzbachtal So 13.09. Tannesberger Regionalmarkt So 13.09. Basteln für Kinder So 13.09. Ausstellung Gefilzte Pilzlandschaft So 27.09. Pilzwanderung
OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
Fr 02.10. Naturdoku Weltenburger Enge – Ein Blick hinter die Kulissen So 04.10. Nachhaltiger Flohmarkt Fr 09.10. Vortrag Bodenschutz – Ohne Boden geht es nicht Sa 10.10. Pilzwanderung Sa 10.10. Unterm Sternenhimmel Fr 16.10. Kürbiszauber So 18.10. Lichtbilder Oberpfalz Sa 24.10. Kochen mit Wildkräutern So 25.10. Basteln für Kinder Fr 30.10. Kruschelstunde – Natur mit allen Sinnen entdecken	Mi 04.11. Die Hüterinnen des Gartens – Frauen und die Schöpfung Fr 06.11. Basiskochkurs So 22.11. Basteln für Kinder Mi 25.11. Rinderherde führen durch Körpersprache Fr 27.11. Sagen aus der Oberpfalz	Fr 04.12. Weihnachtsbäckerei Fr 12.12. Tannesberger Winterzauber Mo 21.12. Raunachtswanderung



@HAUSERBIOBODIVERSITAET

Mehr Infos und Anmeldung zu allen Veranstaltungen unter www.hausderbiodiversitaet.de

Bleibe up to date und folge uns auf **Instagram!**

Text: Nathalie Ingerl



Kinderferienprogramm 2026

Termin	Beginn	Ort	Programm	Veranstalter
Montag, 03.08.26	14:00 – 16:00 Uhr	Treffpunkt Bursweiher	Kleinstlebewesen entdecken (Anmeldung erforderlich; kein Schwimmen!)	Haus der Biodiversität (Anmeldung via Homepage)
Freitag, 07.08.26	16:00 – 19:00 Uhr	Schützenhaus Tännenberg	Schießen & Geschicklichkeitsspiele	Schützenverein Tännenberg
Donnerstag, 13.08.26	13:30 – 17:30 Uhr	Treffpunkt Kraftwerk Reisach	Führung für Schulkinder, danach Picknick (mind. 6 Jahre; Anmeldung erforderlich unter 0170 5551133)	CSU / JU Tännenberg
Donnerstag, 20.08.26	14:00 – 17:00 Uhr	Grundschule Tännenberg (Fahrt zur Rettungswache Oberviechtach)	Rund um den Rettungsdienst (Anmeldung erforderlich unter 0160 93476179)	Kolpingsfamilie Tännenberg
Sonntag, 30.08.26	ab 14:00	Alter Festplatz Schlossberg (bei schlechter Witterung im Feuerwehrhaus)	Nistkästen bauen	FFW Tännenberg
Mittwoch, 02.09.26	14:00 – 17:00 Uhr	Pfarrheim Tännenberg	Spielemittwoch mit kleinem Imbiss	Frauenbund Tännenberg
Samstag, 12.09.26	16:00 – 18:00 Uhr	Backofen Hafnergasse	Pizzabacken für Kinder	OWV Tännenberg
Freitag, 06.11.26	15:00 Uhr (Einlass ab 14:15 Uhr)	Pfarrheim Tännenberg	Kasperltheater	CSU / JU Tännenberg

Sommerferien-Leserallye der Gemeindebücherei ab dem 30.07.2026

Für Schulkinder der 1. bis 4. Klasse;
detaillierte Infos & Anmeldung vorab in der Bücherei;
Termin für Abschlussfest mit Urkunden- & Gewinnvergabe wird noch bekannt gegeben.



Infos zu den Fun Games auf unserer Instagram Seite @BEATS22_B22

B²² eats e.v.

SOMMER BEATS

Ein Teil des Erlöses wird für einen guten Zweck gespendet!

31.07.26
AB 19 UHR
Partyabend

01.08.26
AB 14:30 UHR
Kleines Kinderprogramm
Fun Games für Vereine und Gruppen bis 5 Personen
AB 19 UHR
Partyabend

ANFAHRT



SOMMER Beats Fun Games

FÜR VEREINE UND GRUPPEN

MIT PREISVERLEIHUNG FÜR DIE ERSTEN 3 PLÄTZE

SAMSTAG, 01.08.2026 14:30 UHR



- BIERKASTENSTAPELN
- MASSKRUGSTEMMEN
- MASSKRUG-CURLING

Anmeldeformular auf unserer Instagram Seite und auf Anfrage erhältlich

Anmeldeformular findet ihr unser Bio

Zur Not auch per Direkt Nachricht

**-Herunterladen
-Ausfüllen
-Per Email an uns zurück**

→ beatszweiundzwanzig@gmail.com

Der Erlös dieses Nachmittages geht an die Grundschule in Tannesberg!

OBERPFALZFESTIVAL
20 TÄNNESBERG 26

SPIDER MURPHY GANG | 18.07.2026



WEITERE BANDS:
- HIGHLINE - PETER TRIBUTE TO MAFFAY
- GOLDEN GLITTER BAND
AFTERSHOWPARTY MIT DJ BAVARIA

ALLE INFOS UNTER WWW.OBERPFALZFESTIVAL.DE

KARTENVORVERKAUF BEI:


VERANSTALTER FÖRDERVEREIN VOLLTREFFER, ST-JODOK-STR. 19, 92723 TÄNNESBERG


30. AUGUST 2026
BERGFEST
AM SCHLOSSBERG
ALTER FESTPLATZ



KIRCHE 9 UHR

KAFFEE & KUCHEN NACHMITTAGS

FRÜHSCHOPPEN

KINDERFERIENPROGRAMM

MITTAGESSEN GEGRILLTER FISCH, BRATWÜRSTE, POMMES

BAYERISCH BLECH





Termine & Veranstaltungen

Marktgemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Marktgemeinderates findet am Montag, 3. August um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Blutspende

am Freitag, 21. August von 15:30 bis 20 Uhr in der Mehrzweckhalle in Oberviechtach, Martin-Luther-Str. 5, 92526 Oberviechtach.

Fachstelle für pflegende Angehörige

Beratung in Tännesberg am Donnerstag, 16. Juli von 9 bis 12 Uhr und am Donnerstag, 30. Juli von 13:30 bis 16 Uhr im Rathaus (ehemaliges „Haus des Gastes“).

Café Plauderzeit der Caritas Sozialstation

jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr im Rathaus (ehemaliges „Haus des Gastes“). Das Café Plauderzeit ist ein offener Treff für alle, die sich nach Austausch und guter Gesellschaft sehnen – egal welchen Alters. Gemeinsam eine entspannte Zeit beim Ratschen, Lachen und Zusammensitzen verbringen. Für Kaffee und Kuchen ist selbstverständlich gesorgt – kostenlos. Information und Anmeldung bei Johanna Pfaff unter 09651/91403.

Seniorentreff

am Donnerstag, 6. August ab 14:30 Uhr im Café „Sonnenhof“, gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Eis.

Pfarr- und Gemeindebücherei

donnerstags von 17 bis 18 Uhr und sonntags von 10:15 bis 11:30 Uhr geöffnet.

Kirchenpatrozinium Kleinschwand

am Sonntag, 2. August.

Katholischer Frauenbund

Gottesdienst für Regina Hammer am Dienstag, 7. Juli um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche, anschließend Einkehr im Gasthof „Tannenhof“.

Treffen zum Wagenschmücken für den St. Jodok-Ritt am Donnerstag, 23. Juli um 13:30 Uhr im Bauhof.

Teilnahme am Kirchenzug beim St. Jodok-Ritt am Sonntag, 26. Juli um 8:30 Uhr Aufstellung.



Kräuterbuschenbinden am **Freitag, 14. August um 14 Uhr** im Pfarrheim.

Verkauf der Kräuterbuschen an Maria Himmelfahrt am **Samstag, 15. August** vor dem Gottesdienst in Tännenberg.

Beteiligung am Kinderferienprogramm mit „Spiel und Spaß im Pfarrheim“ und einem kleinen Imbiss am **Mittwoch, 2. September von 14 bis 17 Uhr** im Pfarrheim.

Krabbelgruppe

Treffen jeweils **montags von 8:30 bis 10:30 Uhr** im Pfarrheim.

In den Ferien finden keine Gruppenstunden statt. Abweichender Veranstaltungsort möglich, Rückfragen bei der Gruppenleiterin Sabine Zimmet unter 0170/7227756 oder Julia Seegerer unter 0176/43929148 erbeten.

TSV – Abteilung Kinderturnen

Ab sofort **Sommerpause**.

TSV – Abteilung Tennis

Jugendtraining jeden **Dienstag und Donnerstag ab 13 Uhr** in der Schulturnhalle.

Neue Jugendliche bitte bei Fleischmann Karl-Heinz unter 0151/70865285 oder Kiener Ulrich unter 0162/9853118 melden.

TSV – Abteilung Gymnastik

Damengymnastik

Übungsstunden jeweils **montags von 20-21 Uhr** in der Schulturnhalle, in den Ferien sowie an Feiertagen findet kein Treffen statt.

Body-Fit

Übungsstunden jeweils **mittwochs von 19:30-20:30 Uhr** in der Schulturnhalle.

BRK-Gymnastik

„Fit ab 50“ mit Anni Hösl jeweils **montags um 17:15 Uhr** in der Schulturnhalle.

CSU-Ortsverband

Jubiläumsfeier des CSU-Ortsverbandes mit Finanz- und Heimatminister Albert Füracker am **Freitag, 18. September ab 19 Uhr** im Restaurant „Binnerschreiner“.

Kinderferienprogramm

Führung für Schulkinder im Reisacher Kraftwerk mit anschließendem Picknick am **Donnerstag, 13. August**. Treffpunkt um 13:30 Uhr direkt am Kraftwerk, Ort der Abholung wird noch bekanntgegeben.

Anmeldung unter 0170 5551133, die Plätze sind begrenzt.

Vorankündigung: am 6.11. ist eine Neuauflage des Kaspertheaters geplant.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe **08/2026** ist am **Donnerstag, 30. Juli 2026**.

Aus Datenschutzgründen können die Daten von Jubilaren zukünftig nicht mehr veröffentlicht werden.

Abfallkalender 2026

Restmüll Freitag, 24. Juli · Freitag, 7. August

Biotonne Freitag, 17. Juli · Freitag, 31. Juli

Gelber Sack Montag, 20. Juli

Papiertonne – Firma Bergler Montag, 13. Juli · Freitag, 7. August

Papiertonne – Firma Kraus Montag, 3. August



In eigener Sache:

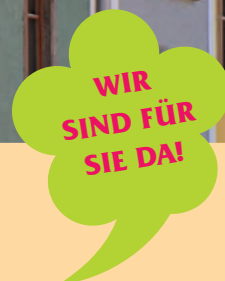
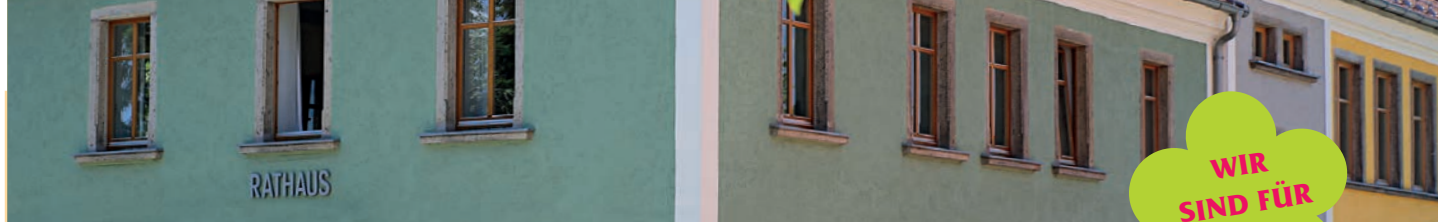
Liebe Leser,

damit die „Tännesberger Nachrichten“ weiterhin über die aktuellen Ereignisse im Gemeindegebiet berichten können, bitten wir Euch die verfassten Beiträge (mit dem Namen des Urhebers beziehungsweise des Verfassers/Fotografen) auch an

redaktion@taennesberg.de

zu senden. Wir bedanken uns bereits recht herzlich für eure Mithilfe.

Euer Team der „Tännesberger Nachrichten“



Gemeindeverwaltung

Markt Tannesberg · Pfreimder Straße 1, 92723 Tannesberg · www.taennesberg.de
markt@taennesberg.de · Tel. 09655 92000 · Fax 09655 920045

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 13:30 bis 17:30 Uhr geöffnet.

Wichtige Notrufnummern

Polizei110

Rettungsdienst/Feuerwehr/Leitstelle 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst116 117

Apothekennotdienst 0800 002 2833

Giftnotrufzentrale Nürnberg 0911 398 2451

 **Fachärztin für Innere Medizin, Hausärztliche Versorgung und Notfallmedizin Dr. med. Judith Maier-Eckert**09655 914 0841

Praxisurlaub: Montag, 17. August bis Freitag, 28. August 2026 | Ab Montag, 31. August ist die Praxis wieder besetzt.

Vertretung 1: Montag, 17. August bis Freitag, 28. August | **Praxis Dr. Poschenrieder, Vohenstrauß** 09651/1777

Vertretung 2: Montag, 17. August bis Freitag, 28. August | **Praxis Dr. Ried, Oberviechtach** 09671/92220

zusätzl. Vertretung: Montag, 17. August bis Freitag, 21. August | **Praxis Dr. Hlavacek, Oberviechtach**09671/772

Zahnarztpraxis Dr. Beate Lindner 09655 456

St. Jodok Apotheke Josef Kirchberger 09655 200

Kath. Pfarramt St. Michael 09655 380

Evang.-Luth. Pfarramt09651 2269

Flohmarkt im Haus der Biodiversität

Am **Sonntag, den 04.10.2026** findet **im Haus der Biodiversität von 11:00 – 16:00 Uhr** unser nachhaltiger Flohmarkt statt! Egal ob Bücher, Kleidung, Spielsachen, Deko, Geschirr oder andere Lieblingsstücke – was du nicht mehr brauchst, kannst du gerne verkaufen und damit anderen eine Freude machen! Außerdem darfst du dich auch auf den Kuchenverkauf der JU und CSU Tannesberg freuen und dich bei einer Tasse Kaffee entspannen. Kinder dürfen sich derweil in unserer Mal- und Bastelecke austoben.

Du willst als **Standbetreiber:in** aktiv werden? Verkaufe oder tausche deine Sachen! Melde dich bitte zuvor über unsere Homepage unter www.hausderbiodiversitaet.de an und für nur 5,00 Euro bekommst du deinen eigenen Tisch für deinen Verkauf!

Du willst du als **Besucher:in** vorbeischaun? Dann brauchst du dich nicht anzumelden, der Eintritt ist kostenlos! Bring gerne einen Korb oder einen Karton für den Transport deiner neuen Fundstücke mit. Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Text: Nathalie Ingerl · Bild: KI

